

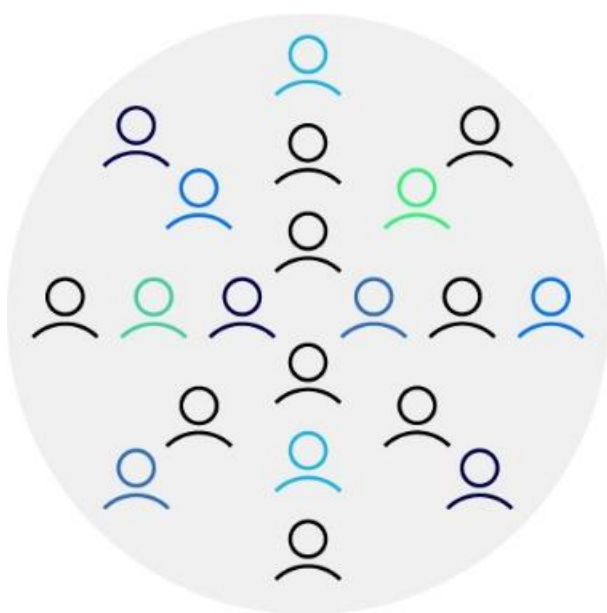
Stiftung Pontas Schweiz
3604 Thun
Talackerstrasse 43A

www.pontas.ch
info@pontas.ch
Tel 033 856 03 06



Jahresbericht 2024

Stiftung Pontas Schweiz
Thun



www.pontas.ch

Spendenkonto: Raiffeisenbank Thunersee CH30 8080 8003 5096 3755 9

Inhaltsübersicht	Seite
Vorwort	3
Stiftungstätigkeiten	3 - 5
Sensibilisierung	5
Stiftungsentwicklung	6
Ausblick 2023	6
Schlusswort	6

Vorwort

Mit Freude präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2024, in dem wir die wichtigsten Entwicklungen, Erfolge und Herausforderungen unserer Stiftung im vergangenen Jahr zusammenfassen.

Dieser Bericht ist nicht nur eine Rückschau, sondern auch ein Dank an alle, die unsere Stiftung in irgendeiner Form unterstützt haben.

Es ist von Bedeutung, zu Beginn über die jüngsten politischen Entwicklungen zu berichten:

Die *Inklusions-Initiative* fordert die effektive Gleichstellung, Teilhabe, Selbstbestimmung und Assistenz für Menschen mit Behinderungen. Sie ist offiziell zustande gekommen!

Der Bundesrat empfiehlt die Volksinitiative zur Ablehnung. Er will aber dem Parlament einen indirekten Gegenvorschlag unterbreiten, um den Anliegen der Initiative rascher und konkreter Rechnung zu tragen. Diskutiert wird auch über eine mögliche nächste IV-Revision. Wir sind gespannt.

Aus dem Newsletter 2/2025 vom 7. April 2025 von Inclusion Handicap wird ersichtlich, dass mit der Inklusions-Initiative einiges in Bewegung gekommen ist:

Jetzt selbst über Wohnform und Wohnort bestimmen

Der Ständerat hat eine Motion für die Revision des Bundesgesetzes über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen (IFEG) an den Bundesrat überwiesen. Die Motion 24.3003 fordert, dass Menschen mit Behinderungen ihre Wohnform sowie ihren Wohnort frei und selbstbestimmt wählen können sowie die nötige Unterstützung erhalten. Inclusion Handicap begrüsst diesen wichtigen Entscheid für mehr Wahlfreiheit und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen in der Schweiz. Der Bundesrat ist nun gefordert, unverzüglich konkrete Lösungen zu erarbeiten.

Hier zwei wichtige Ausschnitte aus der Motion:

- *Vertiefte Untersuchungen auf europäischer und globaler Ebene zeigen, dass die Gesamtkosten nicht steigen, die Kosteneffektivität aber deutlich zunimmt, weil sich die Lebensqualität der Betroffenen und ihre Zufriedenheit mit den Dienstleistungen verbessern.*
- *Im Rahmen des ersten Staatenberichtsverfahrens wurde die Schweiz nun kürzlich vom BRK-Ausschuss aufgefordert, ein umfassendes System individualisierter Unterstützung für das autonome Wohnen in der Gemeinde aufzubauen.*

Wir sind überzeugt denn je, dass die Erfahrungen, die wir bis heute mit «Pontas vor Ort» gemacht haben, für die Zukunft von grosser Wichtigkeit sein werden. Darum werden wir dieses Angebot mit viel Engagement weiterentwickeln, bis sich gemeindenahе Angebote fürs autonome Wohnen etabliert haben. So lange bleiben Spendengelder unsere wichtigste Finanzierungsquelle.

Stiftungstätigkeiten

Beratungen und Dienstleistungen

Im Jahr 2024 verzeichneten wir, wie in den letzten Jahren, eine Zunahme der Beratungsstunden und Assistenzdienstleistungen. Menschen mit Behinderungen, ihre Angehörigen und Assistent:innen haben unser Angebot genutzt. Insgesamt wurden 556 Stunden (277 Stunden 2023) für individuelle Beratungsgespräche und Assistenzdienstleistungen investiert. Darin enthalten ist neu der Aufwand für Beratungen von Menschen mit Behinderungen sowie Informationsveranstaltungen für Privatbeistände und für Berufsbeistände im Bereich des neuen Behindertenleistungsgesetzes (BLG) Kanton Bern.

Beratungen:

Unser Aufwand für Beratungen erstreckt sich in diesem Jahr über 388 Stunden. Die Fragestellungen waren breit gefächert, was die komplexe Rolle als Arbeitgeber:in widerspiegelt: Grundlegende Informationen über das Assistenzmodell, rechtliche Fragen, organisatorische und administrative Fragen zu Lohnabrechnungen und Abrechnungen mit der IV-Stelle, mit dem Kanton, sowie Herausforderungen in den Anstellungsverhältnissen.

Im Rahmen dieser Beratungen konnten wir insgesamt nur 77 Stunden (2023 = 47 Stunden) mit den IV-Stellen in Form von Mandaten für Beratungsleistungen abrechnen, weil diese begrenzt sind. Neu dazugekommen sind, Beratungen und Referate im Auftrag von Sozialdiensten für Ihre Berufsbeistände und private Beistände.

Assistenzdienstleistungen:

Die investierten Stunden für Assistenzdienstleistungen, wie Lohnabrechnungen und Lohnkontrollen, Abrechnungen der Assistenzgelder mit der IV und dem Kanton sowie Jahresabschlüsse, hat sich mit 168 Std. im Vergleich zum Vorjahr (77 Std.) mehr als verdoppelt. Davon konnten 147 Stunden in Rechnung gestellt werden.

Stand der Umsetzung des Behindertenleistungsgesetz BLG Kanton Bern ab 1.1.2024

Die Einführung dauert vier Jahre. Die Umsetzung geht sehr langsam voran. Bis Ende 2024 erhielten nur einzelne Privatwohnende Leistungsgutsprachen. Abgerechnet werden kann erst seit anfangs 2025. Die Umsetzung des Gesetzes ist eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten.

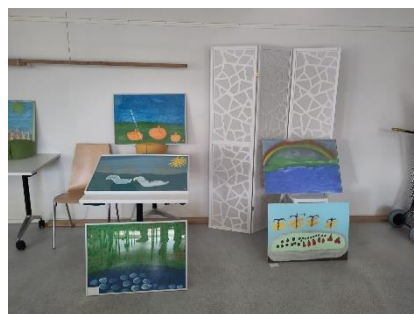
Assistenzvermittlung

Arbeitgeber:innen, die in unserem Förderverein Mitglied sind, konnten wir erneut einige Assistent:innen aus unserem Netzwerk vermitteln. Die Zeit, um proaktiv das Tätigkeitsfeld einer Assistenz bekannter zu machen reichte nicht aus.

Pontas vor Ort in Thun

Hier zeichnet sich eine Entspannung ab, es gibt weniger Wechsel bei den Assistent:innen und die Arbeitgeber finden sich in ihrer Rolle als Arbeitgeber besser zurecht. Sie schätzen und nutzen unseren leichten Zugang zu individueller Unterstützung, was nur dank der geografischen Nähe möglich ist. Die Austauschgruppen wurden etwa gleich zahlreich besucht wie im Vorjahr.

Das Pontas Café wurde wieder vier Mal im Quartierzentrum Lerchenfeld Thun durchgeführt und war jeweils gut besucht. Das letzte Pontas Café am 30. November 2024 wurde verzaubert von der Ausstellung der Werke von drei Menschen mit Behinderungen, die mit Monika Fischer in der «Ausdruck und Kunstwerkstatt» im Quartierzentrum Lerchenfeld entstanden sind. Herzlichen Dank den Künstlerinnen und Künstlern und Monika Fischer für ihr Engagement!



Pontas vor Ort in St. Gallen

Für Frühjahr 2025 ist eine erste Veranstaltung geplant, wir wollen in St. Gallen regelmässig ein Pontas Café anbieten, wo sich Arbeitgeber, Angehörige, Assistent:innen und

Interessierte begegnen und austauschen können. Organisiert wird dieser Anlass von Alina Böni, Susanne Lutz und dem Stiftungsratspräsidenten Thomas Deck – herzlichen Dank für euer Engagement.

Sensibilisierung

Aktionstage vom 15. Mai bis 15. Juni

Wir starteten zusammen mit dem Förderverein PONTAS eine Pontas Bier Aktion «Mis, dis, üses Bier» Inklusion geht uns alle an. In Bern konnten wir ein paar Bars und Restaurant gewinnen, die das Bier während den Aktionstagen ins Sortiment aufgenommen haben.



LEGO-Rampen bauen

Für das [Debattierhaus in Zürich](#) bauten wir eine Rampe, so konnte während den Aktionstagen im Haus eine Stufe überwunden werden.

Im Spätsommer bauten wir für den [Verein Seelblick](#) in Aeschi bei Spiez an drei Nachmittagen eine Rampe. Für Babs und Kathrin, die Hosts des Vereins Seelblick, ist es eine Herzensangelegenheit, Inklusion zu ermöglichen und zu leben. Darum hat die Rampe ein grosses Herz bekommen!

Ein herzlicher Dank geht an alle, die beim Bauen und Sortieren mitgewirkt haben und an die Hosts für die feine Verpflegung!



Nachdem wir an drei Special & Kids Days des [FC Thuns](#) vor dem Stadion LEGOs gesammelt haben, beginnen wir am Ostermontag, 21. April 2025 mit dem Rampenbau.

Ein grosses Dankeschön für den stetigen Einsatz geht an Urs Schwarz, den Bauleiter. Ohne ihn würde es dieses beliebte Projekt nicht geben. Ein grosser Dank geht auch an all die helfenden Hände und an diejenigen, die uns in diesem Jahr ihre LEGOs gespendet haben.

Update Dokumentation «Leben in abhängiger Unabhängigkeit»

Auf Rat des Filmemachers Michael Steiner von Vistory entschieden wir uns für ein kleines Update. Die Dokumentation bleibt nun aktuell, bis der Paradigmawechsel von der Fürsorge zur Selbstbestimmung und den Voraussetzungen für ein autonomes Leben unabhängig vom Unterstützungsbedarf vollzogen ist.

Stiftungsentwicklung

Arbeitsvolumen und Personalaufwand

Die grösste Herausforderung war in diesem Jahr das hohe Arbeitsvolumen. Das muss im Auge behalten werden, weil nur kleine Löhne bezahlt werden können und die personellen Ressourcen für Freiwilligenarbeit begrenzt sind. 2024 wurden insgesamt 1462 Stunden gearbeitet, davon 928 Stunden auf freiwilliger Basis. Die Stiftung ist auf Spendengelder und Freiwilligenarbeit angewiesen. Der grösste Teil an unentgeltlicher Arbeit leistet Susann Heimann.

Für den Fall, dass im neuen Jahr durch Beitragsgesuche mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, haben bereits engagierte Personen mit wertvollen Ressourcen ihre Bereitschaft signalisiert, PONTAS in Teilzeit zu unterstützen. Das ermöglicht uns die Weiterentwicklung und den Aufbau von «Pontas vor Ort» in anderen Städten der Schweiz. Andernfalls wird die Stiftungstätigkeit im gleichen Rahmen wie in diesem Jahr fortgesetzt werden können.

Budget 2025

Die wiederkehrenden Geschäftsaufwände können mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln gedeckt werden. Der Lohn von Susann Heimann ist bis Ende Juni 2025 befristet, die Situation muss dann neu eingeschätzt werden. Neue Projekte werden nur geplant, wenn die Finanzierung gesichert werden kann.

Ausblick 2025

Am 18. Mai 2025 fassen wir mit unser Kick-Off-Veranstaltung erstmals Fuss in St. Gallen, anschliessend sind zwei weitere Pontas Cafés geplant, am 23. August 2025 und 15. November 2025.

Im neuen Jahr möchten wir das Tätigkeitsfeld einer Assistenz in Thun proaktiv stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken.“

Ein weiteres grosses Ziel ist die Beschaffung von Spendengeldern. Im Spätsommer sollte unser Konzept «Pontas vor Ort» aktualisiert sein, womit wir dann fleissig Beitragsgesuche verschicken werden.

Schlusswort

«Nicht die Behinderung bestimmt das Leben, sondern die Art, wie wir damit umgehen.»

Andreas Bourani

Abschliessend geht ein grosses «Dankeschön» an alle Spenderinnen und Spendern, die im vergangenen Jahr ein eindrückliches Zeichen der Solidarität für eine inklusive Gesellschaft gesetzt und uns damit die Arbeit im vergangenen Jahr ermöglicht haben. Danke an alle, die uns begleitet, unterstützt und inspiriert haben.

Wir blicken mit Vorfreude auf das, was kommt. Gemeinsam gestalten wir auch im neuen Jahr ein Stück Zukunft. Bereit, weitere Schritte zu gehen und Wirkung zu entfalten.

Der Stiftungsrat

www.pontas.ch

Spendenkonto: Raiffeisenbank Thunersee CH30 8080 8003 5096 3755 9